

die die kommunistische Gesellschaft aufbaut; die Durchsetzung der führenden Rolle der Partei im System der Diktatur des Proletariats; die Festigung der Einheit der Partei auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus; die Entwicklung der innerparteilichen Demokratie, des Prinzips der Kollektivität der Leitung, der Leninschen Normen des Partylebens; die Erziehung und die ideologische Schulung der Kader und aller Mitglieder der Partei; der Ausbau der Verbindungen zu den brüderlichen kommunistischen und Arbeiterparteien auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus, des proletarischen Internationalismus." (Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion) Die historischen Erfahrungen und Lehren der KPdSU bewähren sich als die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des Aufbaus des —> *Sozialismus und Kommunismus*. Sie werden von der Arbeiterklasse in den sozialistischen, den kapitalistischen Ländern und den antiimperialistischen Staaten - bei Berücksichtigung ihrer nationalen Besonderheiten - in harter Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus erfolgreich angewandt. Dies wurde besonders von den drei Weltkonferenzen der kommunistischen und Arbeiterparteien (1957, 1960, 1969 in Moskau) bestätigt (—> *kommunistische Weltbewegung*). Die KPdSU erfüllte stets ihre internationalistische Klassenpflicht, getreu den Prinzipien des proletarischen und sozialistischen Internationalismus. Sie betrieb von Anfang an eine internationalistische Politik und vollbrachte damit, wie Lenin forderte, ein „Höchstmaß dessen, was in einem Lande für die Entwicklung, Unterstützung und Entfaltung der

Revolution in allen Ländern durchführbar ist". Als der Sozialismus über den Rahmen eines Landes hinauswuchs, sich das —> *sozialistische Weltsystem* herauszubilden begann, ergab sich für die KPdSU und die kommunistischen Parteien der anderen sozialistischen Länder die neue wichtige Aufgabe, internationale Beziehungen von neuem Typus, einen Freundschaftsbund der sozialistischen Länder herzustellen. Für die KPdSU entstand ein neuer Tätigkeitsbereich: Zusammenarbeit mit den Bruderparteien der sozialistischen Länder, allseitige gegenseitige Hilfe beim Aufbau des Sozialismus und beim Schutz seiner Errungenschaften, Abschluß von Freundschafts- und Beistandspakten zur Entwicklung und Festigung der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten (—> *Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand, 1955, —> Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe*). Als die Hauptkraft der sozialistischen Staatengemeinschaft wirkt die Sowjetunion unter Führung der KPdSU aktiv an deren ständiger politisch-ökonomischer und ideologischer Festigung und Stärkung. Unermüdlich und uneigennützig hilft sie allen sozialistischen Ländern bei der weiteren Durchsetzung und Sicherung des historischen Fortschritts. Die gewaltige militärische Kraft der Sowjetunion ist der wichtigste Garant für den Schutz aller sozialistischen Länder und für die national befreiten, progressiven Staaten vor allen Anschlägen der imperialistischen Reaktion sowie für die Erhaltung des Weltfriedens. Immer intensiver entwickelt die KPdSU in allen Bereichen ihre Zusammenarbeit mit den marxistisch-leninistischen Parteien der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft